

DIE SOZIALENZYKLIKA PAPST JOHANNES' XXIII.

MATER ET MAGISTRA

Ober die jüngsten Entwicklungen
des gesellschaftlichen Lebens und seine Gestaltung
im Licht der christlichen Lehre

Mit einer Einführung
in die Soziallehre der Papste
von Leo XIII. bis zu Johannes XXIII.
von Eberhard Welty OP



HERDER-BÜCHEREI

INHALT

<i>Leo XIII. Rerum Novarum.</i>	9
1. Die Eigentumslehre in RN.	13
2. Der Anteil oder die Mitwirkung der Kirche.	15
3. Der Anteil und die Mitwirkung des Staates.	17
4. Anteil der Selbsthilfe des Vereinigungswesens (der Sozialpartner)	20
 <i>Pius XI. Quadragesimo Anno.</i>	 22
1. Lehr- und Urteilsgewalt der Kirche; Wirtschaftsgesetz und Sittengesetz; Wirtschaftsordnung und Wettbewerb	25
2. Eigentum und Eigentumsordnung	28
3. Kapital und Arbeit, vermachtete Wirtschaft, gerechter Lohn .	32
4. Die berufsständische oder leistungsgemeinschaftliche Ordnung .	35
5. Wandlungen im Sozialismus.	37
 <i>Pius XII.</i>	 40
I. Bestätigung und Ergänzung von RN und QA.	40
1. Die Kirche, das Lebensprinzip der Gesellschaft.	41
2. Unwandelbares und wandelbares Naturrecht.	42
3. Mitbesitz und Mitbestimmung.	44
4. Demokratie und demokratische Grundrechte.	50
II. Geordnete Völkergemeinschaft: Das internationale Gemein- wohl und seine Befugnisse.	53
1. Geordnete, genügend starke Einheit und Handlungsfähigkeit der Völkergemeinschaft	54
2. Der Staat als Glied und Träger der Völkergemeinschaft	57
3. Der technische Geist und die Einheit der Menschheit	62
4. Hilfe für die Entwicklungsländer.	64
 <i>Johannes XXIII. Mater et Magistra.</i>	 69
<i>Anmerkungen.</i>	79
<i>Genaue Inhaltsübersicht von Mater et Magistra.</i>	88
<i>Die deutsche Übersetzung von Mater et Magistra.</i>	91